

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 1 (1788)
Heft: 21

Artikel: Der Bettelsoldat
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-819800>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Eine Milchbrante.
Ein großes kupfernes Gießfaß samt Schwänkeffel:
Ein kleiner Faß.
Ein dreifüßiges Tischlein.
Ein alter Sattel.
Eine Rauchtobacksdose.

Verlohrne Sachen.

Eine silberne Hafte.
Ein meerrohrner Stock mit Silber beschlagen.

Fruchtpreise.

Kernen , 17 B $\frac{1}{2}$ 16. B $\frac{1}{2}$ 3 kr. 16 B $\frac{1}{2}$. 2 kr.
Mühlengut 12 B $\frac{1}{2}$ 2 kr. 11 B $\frac{1}{2}$. 2 kr.
Roggen 11 B $\frac{1}{2}$. 2 kr. 11 B $\frac{1}{2}$. 1 kr.
Wicken , 12 B $\frac{1}{2}$.

Fleischart.

Ochsen - Fleisch das Pfund 2 B $\frac{1}{2}$. 1 Vierer.
Ruh Fleisch das Pfund 7 Kreuzer.
Kalber - Fleisch das Pfund 7 kr 1 Vierer.

Der Bettelsoldat.

Mit jammervollem Blicke ,
Von tausend Sorgen schwer ,
Hinf' ich an meiner Krücke
Die weite Welt umher.

Gott weiß , hab viel gelitten ,
Hab manchen harten Kampf
Im Preussenkriege gestritten ,
Gebüllt im Pulverdampf.

Sah manchen Kameraden
An meiner Seite tod,
Und mußt' im Blute waten,
Wann es mein Herr gebot.

Oft drohten mir Geschüze
Den fürchterlichsten Tod ;
Oft trank ich aus der Pfütze ;
Oft aß ich schimmlicht Brod.

Ich stand in Sturm und Regen,
In grauser Mitternacht,
Bey Blitz und Donnerschlägen
Oft einsam auf der Wacht.

Und nun nach so viel Schonung —
Noch fern von meinem Grab,
Empfang' ich die Belohnung —
Mit diesem Bettelstab.

Ihr Söhne, bey der Krücke,
An der mein Leib sich beugt,
Bey diesem Thränenblicke,
Der sich zum Grabe neigt,

Beschwör ich euch, ihr Söhne ;
O flieht der Trommel Ton
Und Kriegsdrommetentöne ;
Sonst kriegt ihr meinen Lohn.

Die Worterklärung.

Ein Normalist, ich weiß nicht, wo es war,
Rief jüngst der Knaben ganze Schaar
Das Wörtchen Rebensaft normalisch buchstabieren,
Nun Knaben, sprach er drauf, wer kann mir äschplicieren,